Presseinformation

4. M rz 2005

Caritas-Werkstätte in Rannersdorf eröffnet

Bohuslav: Menschen mit besonderen Bedürfnissen fördern

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav eröffnete heute in Schwechat-Rannersdorf eine Caritas-Werkstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. „Geistig und mehrfach behinderte Menschen haben eine ganz andere Wahrnehmung als wir, aber auch andere Fähigkeiten, die sie in den Dienst der Öffentlichkeit stellen können“, betonte Bohuslav. Es sei eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Hand, die Schwächsten in einer Gesellschaft zu schützen. Das Land Niederösterreich sei bemüht, neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu finden.

Die Werkstätte in Rannersdorf ist ein neues Angebot für intellektuell beeinträchtigte und mehrfach behinderte Menschen aus der Region Schwechat. Einige Klienten wohnen in der nahe gelegenen Caritas Behinderteneinrichtung Lanzendorf, andere in eigenen Wohnungen, in betreuten Wohngemeinschaften oder bei den Eltern.

Die neuen Räumlichkeiten sind für rund 60 Menschen konzipiert und bieten auch Platz für umfangreiche sportliche und therapeutische Maßnahmen. Arbeit für die Klienten gibt es in der Keramikwerkstätte sowie in Küche und Wäscherei. Zusätzlich werden noch in der Förder- und Entspannungsgruppe schwer behinderte Menschen betreut.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro und werden vom Land Niederösterreich, der Caritas der Erzdiözese Wien sowie der Stadtgemeinde Schwechat getragen.

Nähere Informationen: Caritas der Erzdiözese Wien, Peter Wesely, Telefon 01/878 12-221.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at